

[inews.co.uk](https://news.co.uk)

Ukraine's football hooligans put combat training to use in fight against the Russian enemy

Kieron Monks

6–7 Minuten

Fußball-Hooligans legen ihre Rivalitäten beiseite, um die Angelegenheit der russischen Invasion zu "beunruhigen", während sie an die Front gehen

27. Juni 2022 6:00 (Aktualisiert 18:10 Uhr)

„Der Kampf mit bösen Jungs ist für uns nicht neu“, sagt Sasha. „Wir waren stark im Fußball. Jetzt werden wir eine gute Kriegseinheit sein.“

Der junge Kiewer arbeitete vor dem Krieg in den sozialen Medien. Aber er war bereits ein erfahrener Kämpfer mit der Hoods Hoods Klan Hooligan-Firma von Arsenal Kyiv, Gegenstand des neuen Dokumentarfilms *Frontline Hooligan* des britischen Filmemachers Jake Hanrahan.

Die Politik der Fußballfirmen in [der Ukraine](#) tendiert ganz rechts im politischen Spektrum. HHK identifiziert sich als die einzigen explizit antifaschistischen Rowoligans im Land. Sie gingen aus Punk- und Metal-Gigs der Mitte der 2000er Jahre hervor und verteidigten physisch Minderheiten in der Hauptstadt, die von weißen Nationalisten gejagt wurden.

HHKs provokanter Name sollte ihre Rivalen trollen, und sie wurden zum Ziel der weitaus zahlreicheren rechtsextremen Firmen. Sie kämpften gegen Sieg Heil-Hautköpfe bei Streichhölzern, auf den Straßen und in Wäldern in arrangierten Schlägereien.

Aber die Fußballstadien der Ukraine sind jetzt geschlossen und [der Feind hat sich verändert](#). Sasha (die Gruppe hält ihre vollen Namen zurück) und mehrere führende Lichter der HHK sind jetzt Teil einer raketengetriebenen Granaten (RPG)-Einheit, die mit der Zerstörung russischer Panzer beauftragt ist. Zu Beginn des Krieges kämpften die Hooligansoldaten, um die Invasion Kiews abzuwehren. Jetzt trainieren sie für den Einsatz in den Donbass.

Der Übergang vom Rowdytum zur Kriegsführung verlief reibungslos. Mehrere der Einheit haben Hintergründe in der Kampfkunst und die Erfahrung, zusammen mit anderen Fußballfirmen zu mobilisieren, um Demonstranten bei der Maidan-Revolution im Jahr 2014 zu verteidigen. Der Großteil der Gruppe meldete sich unmittelbar nach der russischen Invasion freiwillig.

HHK ist nicht allein. Fußball-Hooligans spielen eine [übergroße Rolle bei den ukrainischen Kriegsanstrengungen](#), wobei sich viele Firmen zu Milizen gebildet haben. Das Asow-Bataillon ging aus den Kampfvereinen des FC Metalist Kharkiv hervor, mit geschätzten 60 Prozent der Asow-Kämpfer beim ersten Kampf um Mariupol im Jahr 2014, der von den Terrassen gezogen wurde. Wenn ukrainische Soldaten im Kampf sterben, ist es üblich geworden, sie mit ihren Teamfarben zu erinnern.

Mehr zu Russland

·
·
·

Die ukrainischen Hooligans sind einzigartig qualifiziert, um in diesem Krieg zu kämpfen, meint James Montague, Autor von *Among the Ultras: Eine Reise mit den extremsten Fans der Welt*. „Sie sind sehr organisiert und im Kampfsport stark ausgebildet“, sagt er. „Sie arrangierten Kämpfe mit strengen Regeln und entzogen sich mit verschlüsselten Messenger-Apps der Verhaftung. Es stellte sich heraus, dass alles brillante Ausbildung für das Leben der Milizen war.“



HHK identifiziert sich als die einzigen explizit antifaschistischen Rowoligans im Land und ging aus Punk- und Metal-Gigs der Mitte der 2000er Jahre hervor (Foto: Popular Front)

Traditionelle Rivalitäten wurden suspendiert, da sich Firmen gegen den gemeinsamen Feind vereinigen. HHK kämpft nun an der Seite der rechten Hooligans, mit denen sie blutige Kämpfe führten. Der Imperativ des nationalen Überlebens löst alle anderen Anliegen aus.

„Wir haben jetzt keine Argumente, weil wir Krieg gegen unser Land haben“, sagt Gründungsmitglied Anton. „Lasst uns dies erst lösen und alles andere wird später gehandhabt.“ Die Gesetzlosen haben auch einen bedingten Frieden mit den Behörden geschlossen, um

Staatsangestellte in der Armee zu werden.

But HHK have not abandoned their values. They are part of the Resistance Committee, a coalition of anarchist and anti-authoritarian fighters under Ukraine's Territorial Defence Force. The group also works with Operation Solidarity a radical left-wing group of volunteers that organises supplies for militias and support for refugees. Anton denounces Russia's dictatorship as well as its war of aggression.

The firm also relies on international solidarity. "We have friends in football hooligan groups around the world," Anton tells i, listing German clubs Darmstadt and St. Pauli as vital sources of support. He says the group received two cars full of equipment from anti-fascist allies including bulletproof vests and night-vision devices.

Filmmaker Hanrahan adds that London-based anti-fascist club Clapton FC contacted him to host a screening of *Frontline Hooligan* with all proceeds going towards an ambulance for HHK.

The group is now in the final stages of preparation to enter the battle for the Donbas, in eastern Ukraine. For all the camaraderie and motivation to fight for their country, they understand the gravity of entering an arena in which hundreds of soldiers are dying each day.

Anton frets about whether his mental health will survive even if he does. Does he look forward to a return to the terraces after the war? "Maybe after this I won't be interested in hooligan stuff," says the soldier.

Watch *Frontline Hooligan* via the Popular Front website

www.popularfront.co